

Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen für Arten und Lebensraumtypen des Offenlandes

- Erhaltungsmaßnahmen (flächenscharf)**
- M1: Fortführung der Bewirtschaftung bei niedrigem Nährstoffniveau
 - M2: Fortführung der Mahd bei niedrigem Nährstoffniveau
 - M3: Gehölzreduktion und Bewirtschaftung bei niedrigem Nährstoffniveau
 - WH1: Fortführung und Optimierung der Beweidung und Weidpflege
 - WH2: Gehölzreduktion und Beweidung auf niedrigem Nährstoffniveau
 - W1: Fortführung der bisherigen Bewirtschaftung (max. zwei Nutzungen)
 - W2: Fortführung der bisherigen Bewirtschaftung (max. drei Nutzungen)
 - NT1: Extensive Beweidung
 - N1: Herbstmahd
 - SF1: Offenhaltung
- Erhaltungsmaßnahmen (nicht flächenscharf)**
- HD1: Durchsetzung von Wegegebot und Leinenzwang für Hunde
 - ST1: Förderung der Obstbaumpflege

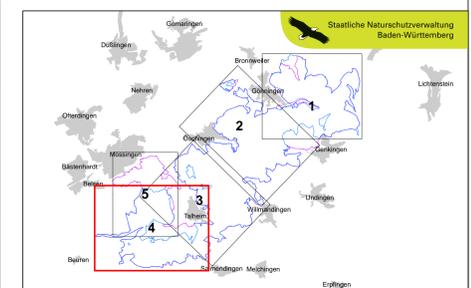
- Entwicklungsmaßnahmen (flächenscharf)**
- m6: Einführung bzw. Optimierung der Bewirtschaftung (siehe M1 u. M3)
 - m7: Waldrandgestaltung
 - w3: Einführung einer extensiven Grünlandbewirtschaftung gemäß W2
 - wh3: Gehölzreduktion und Einführung einer Beweidung
 - wh4: Beweidung mit fließendem Übergang zum Wald
- Entwicklungsmaßnahmen (nicht flächenscharf)**
- lw1: Auflichtung Waldbestand
 - ms1: Förderung der Eiche
 - st3: Pflanzung von Solitäräumen

Punktuell durchzuführende Maßnahmen

- Erhaltungsmaßnahmen
 - Entwicklungsmaßnahmen
- 1.84 NT2: Stocktrieb
 - 1.104 HD2: Besucherinformation zur Heidelerche
 - 1.70 M4: Abräumen von Holzlagern und Rindenabfall
 - 1.77 HB1: Bereutung Nisthilfen
 - 1.72 KH1: Entnahme von Bäumen bei Bedarf
 - 1.95 NS1: Verhinderung von weitergehender Beschattung
 - 1.99 X1: Beobachtung des LRT auf Beeinträchtigungen
 - 1.102 KQ1: Entfernen aktueller Ablagerungen
 - 1.83 rd3: Stocktrieb
 - 1.75 gQ2: Anlage Amphibientunnel
 - 1.74 g1: Herstellung Durchgängigkeit
 - 1.97 K1: Zurückdrängen der Gehölze
 - 1.100 Pflagemahd
 - 1.101 kQ2: Aufstellen einer Informationstafel
 - 1.105 ns2: Beseitigung nicht heimischer Pflanzen

Die schwarzen Zahlen in der Karte bezeichnen die jeweilige Maßnahmennummer

- Grenze des FFH-Gebiets 7620-343
- Grenze des Vogelschutzgebiets
- Flurstücksgrenzen



Pflege- und Entwicklungsplan für das FFH-Gebiet 7620-343 "Albtrauf zwischen Mössingen und Gönningen" und das VS-Gebiet 7422-441 "Mittlere Schwäbische Alb" (Teilbereich)

Karte der Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Teilkarte 4

Bearbeiter	Herter, Wagner, Keltzenburg, Bense, Tuml, Gottfriedsen, Maier
Gezeichnet	VIS: Ulrich (FB Wald)
Gefertigt am	Wagner
Stand der Kartierung	07.12.2007
Kartengrundlage	18.05.2007
Maßstab	Orthofoto/ALK, © Landesvermessungsamt Ba-Wü.; Az: 2851-9-1/3 1:5.000



Gebietsübersicht
Landkreise: Tübingen, Reutlingen, Zollernalb
Gemeinden: Mössingen, Reutlingen, Pfullingen, Sonnenbühl, Burladingen
Naturraum: Albvorland, Mittlere Kuppenalb
Fläche FFH-Gebiet: 3.567 ha
Fläche Vogelschutzgebiet (SPA): 4.130 ha